



Zug, 1. März 2010, 16:45 Uhr

057 / MEDIENMITTEILUNG

### **Steinhausen / Gisikon LU: Lieferwagen um 125% überladen**

**Ein 25-jähriger Gärtner hat auf seinem Lieferwagen mehr als doppelt so viel Erde transportiert wie erlaubt. Auf ihn aufmerksam wurde die Polizei jedoch durch einen ganz anderen Umstand - eine fliegende Giesskanne.**

Am Montag (1. März 2010) waren zwei zivile Fahnder kurz vor 11:00 Uhr auf der Autobahn A4a in Fahrtrichtung Luzern unterwegs, als ihnen kurz vor der Ausfahrt Zug eine Giesskanne entgegengeflogen kam. Diese hatte sich offensichtlich von der Ladefläche eines vorausfahrenden Lieferwagens gelöst. Eine uniformierte Patrouille wurde herbeigezogen, die den 25-jährigen Lenker bei der Ausfahrt Gisikon-Root LU stoppte.

Die ungesicherte Giesskanne war das Eine - den Polizisten fiel bei der Kontrolle auf, dass der Lieferwagen viel zu viel geladen hatte. Anstatt der zulässigen Nutzlast von rund 1'200 Kilogramm hatte der Gärtner über 2'700 Kilogramm Erde mit dabei, wie eine Kontrollwägung kurze Zeit später in Rotkreuz (Gemeinde Risch) ergab.

Der 25-Jährige wurde angezeigt und musste die Erde auf ein anderes Fahrzeug umladen. Die Giesskanne wurde überfahren und konnte nicht mehr gerettet werden.

#### **Weitere Auskünfte:**

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.